



WANDERN IM WIENERWALD ZWISCHEN DONAU UND DEM HELENENTAL

Vom 27.09. bis 03.10.2012 unter Leitung von Dr. Jochen Schütze
Reise-Nr. 12-01-3-04

Empfehlenswerte Anschlussreise: WIEN vom 03.10. bis 08.10.2012 unter gleicher Leitung

Keine andere europäische Metropole besitzt direkt an ihrem Stadtrand so prächtige Wälder wie Wien. Der Wienerwald – 2005 von der UNESCO als Biosphärenpark anerkannt – ist ein Ausläufer der Alpen und erreicht eine Höhe bis knapp 900 Meter. Dass er bis heute als ein geschlossenes Waldgebiet besteht, ist dem Journalisten und Bürgermeister von Mödling, Josef Schöffel zu verdanken, der sich um 1870 gegen den Verkauf großer Teile des Waldes an Holzunternehmen wehrte. Der Wienerwald ist aber nicht nur ein gut erschlossenes Wandergebiet mit bequemen Wegen, großartigen Ausblicken und angenehmen Einkehrmöglichkeiten, sondern auch ein altes Kulturland.

Auf dieser Reise konzentrieren wir uns vor allem auf den nordwestlichen Teil, wo wir unter anderem die Babenberger Residenz Klosterneuburg und das ehemals kaiserliche Jagdgebiet, den Lainzer Tiergarten mit der Hermesvilla, besuchen. Ein Ausflug führt in den Süden von Wien, in die Biedermeierstadt Baden und zum Zisterzienserstift Heiligenkreuz – vielleicht ein Vorgeschmack auf eine zweite Wanderreise durch den südlichen Wienerwald.

Das Profil der Reise: Individuelle Anreise nach Wien mit Bahn oder Flug – Transfer von Wien zum Standort, einem romantisch, einsam gelegenen Gasthof im Wienerwald – einfache bis mittelschwere zwei- bis vierstündige Wanderungen, die nach Verabredung in der Länge variierbar sind, zu großartigen Ausblicken und eindrucksvollen Kunstschatzen (soweit erforderlich mit An- und Rückfahrt).



Klosterneuburg mit Wienerwald – Bildquelle: Stift Klosterneuburg



Unser Reiseleiter Dr. Jochen Schütze

arbeitet seit dem Studium der Philosophie und Literatur in Wien und Marburg, das er mit einer Arbeit über Johann Gottfried Herder abschloss, stets zweigleisig als Reiseleiter und als Autor.

Da liegt es nahe, dass sich einige seiner Publikationen auch mit dem Reisen beschäftigen, zum Beispiel „Gefährliche Geographie“ (1995) oder „Goethe-Reisen“ (1998). Seine besondere Leidenschaft gilt der literarischen Spurensuche, die eine Reise für ihn erst vervollständigt.

Dr. Schütze begann in den achtziger Jahren mit Kulturreisen durch fast sämtliche Länder Europas und ist seit 2002 für Klingenstein als Studienreiseleiter unterwegs. Seine Reisen nach Wien, seine zweite Heimat, sind schon seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Programms. Sie nun um eine Wanderreise im Wienerwald zu bereichern, ist eine fast zwangsläufige Ergänzung.

Das Programm der Reise:

1. Tag 27.09. Donnerstag

Anreise und Fahrt in den Wienerwald

Individuelle Anreise nach Wien. Um 17.00 Uhr Zusammentreffen aller Teilnehmer am Westbahnhof und gemeinsame Fahrt in den Wienerwald.

Anreisemöglichkeit mit der BAHN: gegen 11.30 Uhr Abfahrt mit dem eleganten RailJet der ÖBB von München über Salzburg nach Wien (ohne Umsteigen). Ankunft Wien Westbahnhof gegen 16.30 Uhr.

FLUG: Mit Lufthansa oder AUA Direktflüge von vielen deutschen Flughäfen oder über München / Frankfurt nach Wien. Individuelle Fahrt zum Westbahnhof. Ggf. auch Transfer vom Flughafen direkt in den Wienerwald.

6 Übernachtungen im Gasthof Windischhütte, ein altes, bei Wanderern gut bekanntes Ausflugsziel im Naturpark Eichenhain im nördlichen Wienerwald. Der einsam gelegene Familienbetrieb verfügt über einfache, aber gemütliche und ruhige Zimmer und hat eine ausgezeichnete Küche.

2. Tag 28.09. Freitag

Rundwanderung nach Klosterneuburg und zurück

Durch den Naturpark Eichenhain mit seinen herrlichen Buchen- und Eichenwäldern führt uns die erste Wanderung hinunter ins Donautal nach Klosterneuburg. Im Jahr 1113 gründete Markgraf Leopold III. hier eine Residenz mit Stift, das bis heute von Augustiner Chorherren geführt wird. In der Stiftskirche sind der „Verduner Altar“ des lothringischen Meisters Nikolaus aus dem 12. Jahrhundert und die barocken Fresken von Johann Michael Rottmayr sehenswert. Im Klosterneuburger Stadtteil Kierling starb 1924 Franz Kafka, in Maria Gugging begann vor einem halben Jahrhundert Leo Navratil, sich mit der Kunst von Geisteskranken zu beschäftigen – heute als Art Brut weltweit bekannt –, und auf dem Weidlinger Friedhof liegt unter anderen Berühmtheiten Nikolaus Lenau begraben.

3. Tag 29.09. Samstag

Lainzer Tiergarten und Schlosspark Schönbrunn

Der Lainzer Tiergarten ist ein 250 Hektar großes Erholungsgebiet mit reichem Wildbestand am Wiener Stadtrand. Klösterliche Ländereien gingen in landesherrlichen Besitz über und bildeten später das kaiserliche Jagdrevier. Ein besonderes Juwel im Lainzer Tiergarten ist die Hermesvilla, jenes Jagdschlösschen, das Kaiser Franz Joseph seiner Gemahlin als Refugium schenkte. Das Bildprogramm der Villa stammt noch von Hans Makart, ausgeführt wurde es von der Künstler-Compagnie, hinter der sich Franz Matsch und die Brüder Ernst und Gustav Klimt verbergen. Auf dem Rückweg bietet sich noch ein Spaziergang durch den Schönbrunner Schlosspark an.

4. Tag 30.09. Sonntag

Baden – Helenental – Heiligenkreuz

Die Badener Thermalquellen waren schon den Römern bekannt, im 19. Jahrhundert wurde die Stadt zu einem der bedeutendsten Kurorte der Monarchie. Nach einem Stadtbrand 1812 hat der bekannteste Architekt des Wiener Biedermeier Josef Kornhäusel die Stadt völlig neu gestaltet; seine Villen, Bürgerhäuser und Repräsentationsbauten vermitteln noch heute die Atmosphäre einer einzigartigen Biedermeierstadt. Von Baden wandern wir durch das viel besungene Helenental Richtung Heiligenkreuz. Wie Klosterneuburg vom Babenberger Markgrafen Leopold III. gestiftet, ist Heiligenkreuz das zweitälteste ohne Unterbrechung existierende Zisterzienserkloster weltweit. Um den malerischen Hof herum liegen die romanische Stiftskirche mit dem großen hochgotischen Hallenchor, der romanisch – gotische Kreuzgang sowie die gotischen und barocken Klostergebäude. Unweit von Heiligenkreuz erinnert das Jagdschloss in Meyerling an die Liebestragödie von Kronprinz Rudolf und Baronesse Mary Vetsera.

5. Tag 01.10. Montag

Kahlenberg, Leopoldsberg, Grinzing, Heiligenstadt

Heute stehen die Wiener Hausberge Kahlenberg (483 m) und Leopoldsberg (423 m) auf dem Programm. Auf dem Kahlenberg erinnern Gedenktafeln an die Türkenbelagerung 1683, und in der Kapelle auf dem Leopoldsberg las der päpstliche Legat Marco d'Aviano jene flammende Messe, die das Heer zum Kampf gegen die Türken anspornte. Nach einer Cafépause im Cobenzl – von wo man den großartigsten Blick auf Wien genießt – machen wir uns an den Abstieg nach Grinzing und bis Heiligenstadt. Hier

beschließen wir den Tag beim Heurigen, ganz in der Nähe der Wohnung, in der Beethoven das Heiligenstädter Testament verfasste.

6. Tag 02.10. Dienstag

Tulbinger Kogel

Noch einmal beginnen wir unsere Wanderung an der Windischhütte. Die kleine romantische Hagenbachklamm ist das erste Ziel. Dann stoßen wir im Dorf Unterkirchbach auf den Planetenweg, auf dem einzelne Etappenpunkte für die Planeten des Sonnensystems stehen. Auf diesem Wienerwald-Wanderweg gehen wir nach Tulbing und zum Tulbingerkogel (494 m) an der Nordwestkante der Voralpen, wo sich uns einzigartige Fernblicke in die Ostalpen und über das Tullnerfeld bis ins Weinviertel bieten.

7. Tag 03.10. Mittwoch

Rückreise nach Wien

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir zurück nach Wien, zum Westbahnhof, ggf. zum Flughafen Schwechat, oder – wenn Sie die Anschlussreise gebucht haben – zum Hotel Falkensteiner.

Anschlussreise WIEN

Vom 03.10. bis 08.10.2012

Leitung: Dr. Jochen Schütze

Ermäßigter Preis für Anschlussreisende € 940

Reisepreis	EUR
Wanderreise ab und bis Wien	990
Einzelzimmer	60
Bahnfahrt oder Flug nach Wien	auf Anfrage

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- 6 Übernachtungen im genannten oder einem gleichwertigen Gasthof, Doppelzimmer mit Bad/Dusche WC
- Halbpension (Frühstück und eine Hauptmahlzeit, in der Regel das Abendessen im Gasthof).
- Busfahrten soweit erforderlich zum Beginn und vom Ende des Tagesprogramms
- qualifizierte Studienreiseleitung, sämtliche Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen
- Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten und persönliche Trinkgelder im Hotel.

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 18 Personen

Buchung und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 190, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: Dezember 2011
(Änderungen vorbehalten)